

Projekt „EXIK-Existenzgründung und Vernetzung Interkulturell“ in Kassel

Gelungener Auftakt für „EXIK“ während der Interkulturellen Woche

Die Interkulturelle Woche in Kassel startete mit dem Auftakt des Projektes „EXIK - Existenzgründung und Vernetzung Interkulturell“, das von der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen im Rahmen des IQ Netzwerks Hessen durchgeführt wird.

Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich am Dienstag den 17. September 2019 im Saal des Philipp-Scheidemann-Hauses in Kassel ein, um den Start der Interkulturellen Woche zu feiern und sich über das neue Projekt zu informieren. Unter den Gästen waren unter anderem Vertreterinnen und Vertreter aus Gründungsberatung, Wirtschaftsorganisationen, Bildungsträgern, Kultureinrichtungen, Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen und Vereinen. Aber auch thematisch interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Existenzgründerinnen und Existenzgründer kamen zum Auftakt des Projektes.

Das IQ Teilprojekt wird durchgeführt von

HAWK

Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/
Göttingen
Fakultät Management
Soziale Arbeit, Bauen
Projekt EXIK -
Existenzgründung und
Vernetzung Interkulturell
Haarmannplatz 3
37603 Holzminden
blogs.hawk-hhg.de/exik

Projektkoordinatorin:

Sarah Metz
Tel: 0151/ 50 90 8352
sarah.metz@hawk.de

„Unternehmen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind seit Jahren eine Bereicherung für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Stadt Kassel. Die Zahl der migrantischen Unternehmen nimmt zudem stetig zu und hat ein enormes Potenzial – ökonomisch sowie in Bezug auf die Integration“, so Carsten Höhre, Integrationsbeauftragter der Stadt Kassel in seinem Grußwort. Kamil Saygin, der Vorsitzende des Ausländerbeirates freut sich über das neue Projekt: „Die Verbesserung der Kenntnisse und der Abbau von Hemmschwellen hilft Gründungsinteressierten beim Aufbau einer beruflichen Existenz.“ Er sicherte dem Projekt in seiner Rede außerdem die Unterstützung des Ausländerbeirates zu.

Prof. Dr. Leonie Wagner und Prof. Dr. Jörg Lahner von der HAWK, die die Projektleitung übernehmen, setzen mit dem Projekt auf Information, Vernetzung und Weiterbildung: „Das Projekt ‚EXIK - Existenzgründung und Vernetzung Interkulturell‘ setzt bei den Potenzialen migrantischer Gründungen an und möchte weitere Zugänge zur Existenzgründungsberatung für Gründungsinteressierte sowie Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund schaffen.“

Die nächsten Veranstaltungen sind bereits geplant:

- Am Montag, den 28.10.2019 vom 17.00 Uhr - 19.00 Uhr findet ein Vernetzungstreffen „Vielfalt in der Existenzgründung stärken“ im Kulturzentrum Schlachthof in der Mombachstraße 12 in Kassel statt. Das Vernetzungstreffen richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Gründungsberatungsstellen, sowie Migrantinnenorganisationen und Integrationsförderung/Interkulturelle Soziale Arbeit. Dabei geht es um das gegenseitige Kennenlernen, um so bessere Verweisungs- und Kooperationsstrukturen aufzubauen.
- Einen Infoabend im Rahmen der Gründerwoche mit „Tipps & Tricks zur Gründung“ gibt es ebenfalls im Schlachthof am Mittwoch, den 20.11.2019 von 18.00 - 20.00 Uhr. Hier werden Basisinformation für Gründungsinteressierte über Voraussetzungen und Beratungsmöglichkeiten gegeben.

- Der Workshop „Vielfalt in der Gründungsberatung“ richtet sich speziell an Gründungsberaterinnen und Gründungsberater, die mit dem Angebot Werkzeuge an die Hand bekommen, um Ihre Beratung noch effizienter gestalten zu können. Der Workshop findet am Donnerstag, den 28.11.2019 vom 10.00 - 16.00 Uhr in der Treppe 4 im Haus der Sozialwirtschaft Treppenstraße 4 in Kassel statt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter: sarah.metz@hawk.de sowie telefonisch unter: 05531/ 126 206 oder 0151/5090 8352 (auch per WhatsApp).

Das Projekt EXIK ist Teil des IQ Netzwerks Hessen (www.hessen.netzwerk-iq.de) und wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“ von der HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst in Holzminden und Göttingen durchgeführt. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Weitere Informationen zu EXIK finden Sie unter:
www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote-exik und
blogs.hawk.de/exik